

Friedensgebet



Glücklich zu preisen sind die, die arm sind vor Gott (nichts vorzuweisen haben);
denn ihnen gehört das Himmelreich.
Glücklich zu preisen sind die, die trauern; denn sie werden getröstet werden.
Glücklich zu preisen sind die Sanftmütigen; denn sie werden die Erde als Besitz erhalten.
Glücklich zu preisen sind die, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten;
denn sie werden satt werden.
Glücklich zu preisen sind die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.
Glücklich zu preisen sind die, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott sehen.
Glücklich zu preisen sind die, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
Glücklich zu preisen sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden;
denn ihnen gehört das Himmelreich.

Mätthäus 5, 3-10

Klagegebet...

Ach Gott, da sind wir nun und es ist Krieg.
Ratlos und voller Angst, ohnmächtig und in
tiefer Furcht kommen wir vor dich und klagen
dir unsere und die Not deiner Welt.

[Liedruf: Ukrainisches Kyrie]

Wo warst du, Gott, mit deiner rettenden Hand,
als so viele um Frieden rangen
und hofften und beteten?
Wo warst Du, Gott, mit der Kraft deines Geistes,
als Diplomatie und Appelle versagten,
als Gespräche verstummten und Ohren
und Herzen sich schlossen?

Wo warst du, Gott, in der Tiefe deiner Liebe, als üble Pläne geschmiedet und kalte Berechnungen
angestellt wurden, als Lug und Trug sich verbänden?

[Liedruf: Ukrainisches Kyrie]

Und wo bist du jetzt, Gott, in der Ukraine, wo gebangt und geweint, wo geschossen und gekämpft
wird, gestorben und getötet?
Und wo bist du jetzt, Gott, in den Hauptstädten, wo Menschen voller Ratlosigkeit um Lösungen
ringen? Und wo bist du jetzt, Gott, in uns,
In den Herzen, die aus dem Takt der Hoffnung geraten sind, in den Köpfen, wo die Gedanken sich
drehen, und dem Bauch, wo die Furcht rumort?

Für uns und für alle Welt bitten wir:

[Liedruf: Ukrainisches Kyrie]

Komm zu uns Gott, bleib bei uns. In Jesu Namen. Amen

Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e -
lei-son. Ky - ri - e e - le - - i - son.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott
uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im
Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben
müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein. Ich glaube, dass auch unsere Fehler und
Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als
mit unseren vermeintlichen Guttaten. Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass
er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Dietrich Bonhoeffer, 1943

Fürbitte

**Guter Gott, bei dir liegen Wahrheit, Friede und Gerechtigkeit.
Aus dir kommen Glaube, Hoffnung und Liebe. So bitten wir dich:**

Für alle, die um ihr Leben fürchten.
Für alle, die vor den Trümmern
ihrer Existenz stehen.

Für alle, die ihre Heimat verteidigen.
Für alle, die ausgeschiedt werden ein
andres Land anzugreifen.

Für alle, die nur in der Flucht
ihre Zukunft sehen.
Für alle, die Menschen in Not helfen.

Für alle, die durch den Krieg
traumatisiert werden.
Für alle, die versuchen zu verstehen.

Für alle, die gegen Ungerechtigkeit aufstehen.
Für alle, die sich instrumentalisieren lassen.

Für alle, die um Lösungen
am Verhandlungstisch ringen.
Für alle, die sich von ihrem Weg
nicht abbringen lassen.

Für alle, die getötet wurden.
Für alle, die um Verstorbene trauern.

Für alle, die gerne etwas bewirken wollen.
Für alle, die sich ohnmächtig fühlen.

Gott, höre unser Gebet und schenke Frieden,
in der Ukraine, unter uns und in der ganzen Welt.

Amen

Kanon für 3 Stimmen
1.
Do - na no - bis pa - cem, pa-cem;
do - na no - bis pa - cem.
2.
Do - na no - bis pa - cem,
do - na no - bis pa - cem.
3.
Do - na no - bis pa - cem,
do - na no - bis pa - cem.

**Unser Vater im Himmel,
 geheiligt werde dein Name.
 Dein Reich komme.
 Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
 Unser tägliches Brot gib uns heute.
 Und vergib uns unsere Schuld,
 wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
 Und führe uns nicht in Versuchung,
 sondern erlöse uns von dem Bösen.
 Denn dein ist das Reich
 und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.**

Amen.

Gebet des heiligen Franziskus

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
 dass ich liebe, wo man hasst;
 dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
 dass ich verbinde, wo Streit ist;
 dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
 dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
 dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
 dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
 dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
 nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
 nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
 nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
 wer sich selbst vergisst, der findet;
 wer verzeiht, dem wird verziehen;
 und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Kanon für 4 Stimmen

1. Fri - de wünsch ich diir und
 2. Fri - de wünsch ich miir,
 3. Fri - de für öis a - li und
 4. für di gan - zi Wält.

Segen

Gott segne uns und behüte uns!

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnadig!

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden!